

Der



informiert

## **Wieder Brand in Schredderanlage 26.06.2023 gegen 22:00 Uhr**

Zuletzt haben wir am 29.08.2019 von einem Brand bei Firma Steil berichtet.

In den Jahren davor ist es immer wieder zu Bränden gekommen. Wir haben das stets aufgegriffen und angemahnt, die nach unserer Meinung völlig unzureichenden Brandschutz und Brandmeldemaßnahmen zu verbessern.

Am Ende waren die Anregungen erfolgreich. Seit fast vier Jahren gab es keine weiteren Ereignisse mehr. Dass in solchen Betrieben Zwischenfälle nicht gänzlich zu verhindern sind, liegt allerdings auf der Hand. Nun kam es am Abend des 26.06.2023 gegen 22:00 Uhr - zum Ende der neuen Betriebszeiten - erneut zum Ausbruch eines Brandes. Glücklicherweise blieb das Feuer auf einen kleinen Bereich am Ort des Ausbruchs begrenzt und war bereits kurz nach 23:00 gelöscht.

Der TV hat bereits früh am 27.06. 2023 online (mit einer Bilderstrecke) berichtet und am Tag darauf im gedruckten TV auf Seite 9.

Dass allerdings - wie dem TV mitgeteilt wurde - nur geschredderter Schrott gebrannt haben soll, lässt bei uns leichte Zweifel aufkommen. Durch das Ausrücken der Feuerwehr konnten wir unverzüglich reagieren und eigene Fotos anfertigen. Diese zeigen immer wieder aufsteigende, tiefschwarze Rauchschwaden. Das nährt die Vermutung, dass auch Schredderfraktion, also alle früheren Anhaftungen und Bestandteile des Schrotts wie Kunststoffe, Gummi oder Lacke mit in Brand geraten waren.

Wenn dem so war, muss auch die Schadstoffbelastung der Rauchwolke sehr hoch gewesen sein. Wollte man diese direkt in der Wolke messen, würden die Dräger-Messröhrchen den Einsatzkräften buchstäblich um die Ohren fliegen. Daher finden Messungen regelmäßig in einigen hundert Metern Entfernung am Rande betroffener Wohngebiete statt. Entsprechend verdünnt ist die Schadstoffbelastung und analog niedriger sind auch die Messwerte. Gar nicht gemessen werden können auf diese Weise Dioxine, die hier die gefährlichste Belastung darstellen.

An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass sich mit Beginn der Sommerperiode auch wieder Beschwerden über eine Lärmbelastung durch die Schredderanlage häufen. Die Spannweite bewegt sich von einem Arbeitsbeginn selbst vor den erweiterten Betriebszeiten bis hin zu total rücksichtslosen Schrottwürfen. Wir haben wieder Schallmessungen aufgenommen, noch nicht - wie früher - permanent, sondern bislang anlassbezogen.